Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 98 (2023)

Heft: 10

Rubrik: Info + Service/Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUES AUS DEM SUOV

22. Internationales Schiessen des Log Bat 461 und der Reservistenkameradschaft Walldürn

Bereits zum 22. Mal führte das deutsche Logistikbataillon 461 den Internationalen Schiesswettbewerb auf der weitläufigen Anlage in Kühlsheim, oberhalb der Panzerkaserne und des Übungsgeländes in Hardheim, durch.

Wie immer hatten die Kameraden anspruchsvolle Übungen mit dem Maschinengewehr MG3, dem Sturmgewehr G36 und der Maschinenpistole MP7 vorbereitet, welche es unter Zeitdruck und im Zweierteam zu absolvieren galt.

Bereits am Vortag reisten die Teilnehmer zur Nibelungenhalle in Walldürn an, wo uns die RK Walldürn einen zünftigen Kameradschaftsabend ausrichtete. Aus den Reihen des Schweizerischen UO-Verbands nahmen ein Team des Unteroffiziersvereins Münsingen sowie zwei Teams des UOV Langnau teil. Erfreulicherweise fanden sich auch zwei gemischte jurassisch-französische Teams mit jungen Teilnehmern ein, die unter dem Kürzel TDM starteten. Total massen sich 43 Teams aus neun Nationen im Wettkampf.

Vor dem scharfen Durchgang absolvierten alle Teilnehmer ein Briefing über die Durchgänge, zudem erfolgte eine obligatorische Waffeneinweisung. Neu für uns war die MP7, die von deutschen Fahrzeugbesatzungen zum Selbstschutz geführt wird.

Nach der Einweisung durften die Durchgänge frei angelaufen und absolviert werden. Hierbei war auch genügend Zeit zum Austausch mit den anderen Teilnehmenden und auch zum Besichtigen der Fahrzeuge der wehrtechnischen Sammlung Heilbronn, welche jeweils extra zum Anlass anreist. Vom nahen Panzerbataillon 22 in Hardheim fuhr ein willkommener Überraschungsgast auf Platz; ein Leopard A6, welcher ebenso innen und aussen besichtigt werden konnte.

Unser Team UOV Münsingen begann den Wettkampf am MG-Posten in der KD-Box. In dreissig Sekunden mussten mindestens drei Feuerstösse auf drei vorab zugewiesene Ziele abgegeben werden; zudem sollte mindestens je ein Treffer im inneren Ring erfolgen.

Mit dem Sturmgewehr G36 waren aus drei Stellungen und Distanzen ebenfalls unter Zeitdruck, nämlich möglichst rasch, jeweils vier Klappscheiben zu bekämpfen. Dies aus 200, 150 und 100 Meter stehend, kniend frei und liegend.

Knacknuss MP

Als letztes lernten wir die giftige vollautomatische Maschinenpistole MP7 kennen. Diese nutzt das Kaliber 4,6 x 30 mm, welches viel rasanter ist als unsere Pistolenpatrone 9 mm. In der Zeitspanne von einer Minute hatten wir auf zwanzig Meter Distanz zehn Schuss Präzision halbautomatisch abzugeben, gefolgt von einem Magazinwechsel und einer Serie von zwanzig Schuss automatischen Feuerstössen. Zeitüberschreitungen und Fehlschüsse wurden entsprechend mit Punktabzug bestraft.

Tempi passati...!

Es war im Jahr 2014, damals noch im Viererteam, als der UOV Münsingen diesen Wettkampf letztmals für die Schweiz gewann. Leider gelang uns dieses Husarenstück dieses Jahr nicht noch einmal. Mit einem Diplom für Rang fünf beim MG3 und einem achten Rang beim G36 müssen wir uns gewiss nicht verstecken. Mit der MP7 bezahlten wir für einmal Lehrgeld. Am Ende reichte es uns für Teamrang 15.

Die Kameraden des UOV Langnau wurden tolle gesamt 7. und das zweite Team UOV Langnau 34. Ganz vorne rangen unsere Kameraden der TDM mit den Österreichern, welche im Rennen um den Gesamtsieg schliesslich die Nase vorne hatten.

Wie bereits schöne und lange Tradition, waren alle Teilnehmenden nach der Siegerehrung zum Besuch des Schützenmarkts im Nachbarort Buchen eingeladen. Dort erwartete uns abends ein Fackelum-

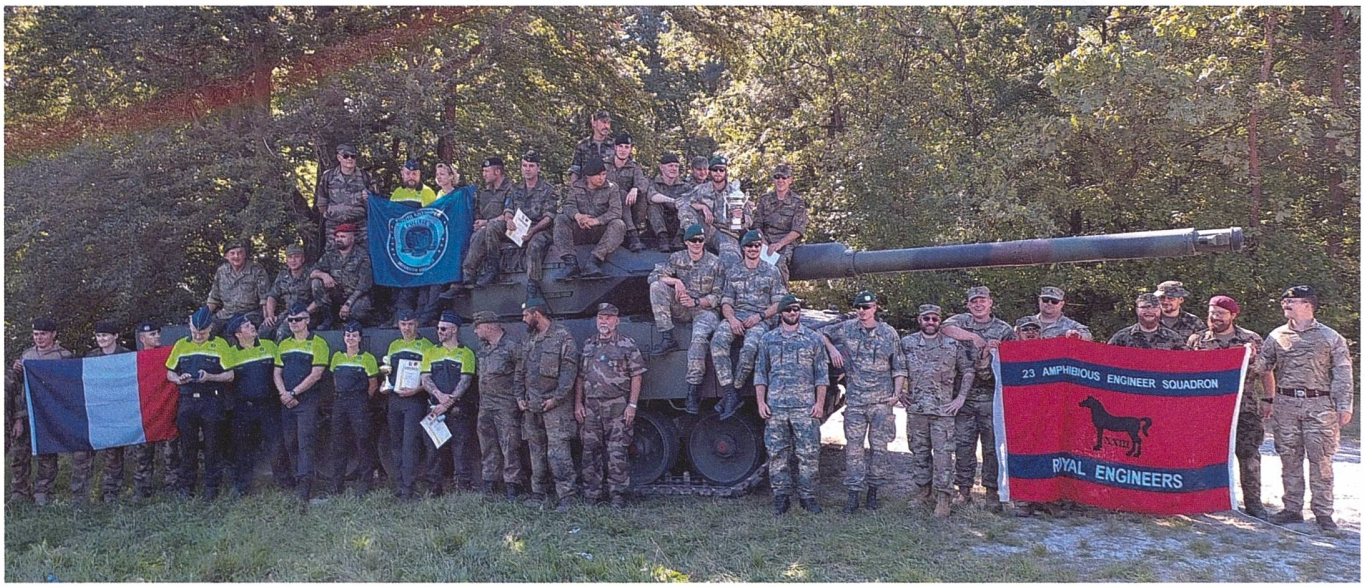

Bild: zVg

Schützenkameradinnen und -kameraden aus ganz Europa und den USA mit dem besonderen «Gast», dem Leo.

NEUES AUS DEM SUOV

zug in Begleitung der Ortsmusik, quer durch den Ort und der Kirmes bis in das Festzelt. Ein vorgezogenes Oktoberfest, sozusagen.

Gfr R. Gurtner
Präsident UOV Münsingen

4. UOV Veteranenwettkampf

Mit grossem Kampfgeist und Tatendrang trafen sich 15 UOV Veteranen am Samstagmorgen, um in Reconvilier den Sieg vom letzten Jahr zu verteidigen. Sieben Gruppen wurden nach Gutdünken von unserem Obmann, Wm Ueli Haslebacher, zusammengestellt und teils wurde auch auf die Wünsche der Teilnehmenden in der Zusammenstellung Rücksicht genommen. Mit den Privatautos fuhren wir in den Berner Jura. Leider hatte es der Organisator (ASSO Reconvilier et Environs) unterlassen, Jalons aufzustellen, und so wurde das Sportzentrum von einigen von uns nicht auf Anhieb gefunden.

Wir starteten den Parcours mit dem Schiessen mit einem Matchluftgewehr auf eine 10 Meter entfernte Zehnerscheibe. Die Trefferanzeige funktionierte elektronisch. Mit dem Auslösen des Schusses hatten einige Mühe, da der Druckpunkt kaum spürbar war. Es konnte stehend aufgelegt, 5 Probeschüsse und 5 Wettkampfschüsse, geschossen werden. Beim Überraschungsposten mussten Wurstsorten nach Tier sortiert werden: Schwein, Wildschwein, Pferd, Rind, Schaf, Hirsch und Strauss. Das Wett-kampfsiegerduo konnte als Einziges alle Wurstsorten dem richtigen Tier zuordnen.

Panzererkennung: 5 kleine Modellpanzer mit der Bezeichnung A, B, C, D und E waren im Wald aufgestellt und wir mussten sie mit einem Feldstecher anschauen, auf einer Vorlage mit mehreren Panzern vergleichen und den richtigen Typ herausfinden. Keine leichte Aufgabe, da mit den Feldstechern, welche zur Verfügung standen, die Scharfstellung nicht korrigiert werden konnte, denn sie war am Anschlag. Man konnte die kleinen Panzer im Wald auf eine Distanz von ca. 10 Metern in der Waldbeleuchtung kaum sehen. Aber alle Wettkämpfer hatten die gleichen Bedingungen.

Distanzen schätzen: Zehn Distanzen zwischen ca. 5 und 2000 Metern mussten ermittelt werden. Jeder der schon einmal dabei war, weiss, wie schwierig das sein kann.

Zuletzt mussten zehn Handgranaten in verschieden weit entfernte Ziele geworfen werden.

Zu erwähnen ist, dass wir mit zwei Kameraden am Wettkampf teilgenommen haben, welche das 82. Altersjahr überschritten haben. Beide sind sehr rüstig und begeisterte Mitkämpfer im UOV Amt Erlach. Es handelt sich um Hptm Hans Peter Schertenleib und Kpl Heinz Nyffenegger, welche gemeinsam starteten.

Auch eine Frau nahm am Wettkampf teil. Gfr Ruth Winkelmann bestritt den Parcours mit ihrem Mann Adj Uof Heinz Winkelmann als Gruppe.

Als Mittagsverpflegung gab es Kartoffelsalat mit Bratwurst oder Koteletten.

Gegen 15.30 Uhr fand die mit Spannung erwartete Rangverkündigung statt.

Wie schon in den Vorjahren durften wir den Sieg nach Hause tragen. Mit Stolz durften wir feststellen, dass wir am 4. Schweizerischen UOV Veteranenwettkampf mit der grössten Beteiligung teilnahmen.

Der nächste und 5. Schweizerische UOV Veteranenwettkampf findet am 14. September 2024, wieder gemeinsam mit dem Berner 3 Kampf, in Lützelflüh statt.

Wir hoffen, dass sich mehrere Sektionen für den Veteranenwettkampf begeistern können, sonst müsste eventuell mit einer Einstellung des sehr interessanten und kameradschaftlich geführten Wettkampfes gerechnet werden.

Unser Dank gilt der Sektion «ASSO Reconvilier et Environs» für die Vorbereitungen, die Durchführung und den Zeitgeist, überhaupt so etwas zu organisieren. Schade, dass nur 20 UOV Veteranen und 1 Veteranin am 4. Veteranenwettkampf teilnahmen.

Der Präsident der Sektion ASSO Reconvilier et Environs, Sgtm chef Julien El-Moucharafieh, dankte an der Rangverkündung für die Teilnahme und war glücklich, dass sich am heutigen Tag kein Unfall ereignete und der Anlass problemlos und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden konnte.

René Krattiger
Sekretär Veteranen UOV Amt Erlach

Das Siegerduo des Veteranenwettkampfs mit dem Präsidenten der ASSO Reconvilier et Environs, Sgtm chef Julien El-Moucharafieh.

Die Veranstaltungen finden Sie jeweils auf der Website des SUOV unter *www.suov.ch* oder scannen Sie einfach den QR-Code.